

Communal = Correspondenz Hiesenhöfer

Flourisgub. v. d. k. k. Reichs-Rath Hiesenhöfer III. Josephstadt Nr. 32
7. Jänner 1897

Nr. 143

Druck von K. Hofmeister

Wien, Freitag 25. Juni 1897.

Winnas Thronzug.

Büchling am 25. Juni 1897
Hof. Gm. Proben.

H. R. Gm. referirt über den
Wahlzettel der Gemeinderathswahl
am 25. Juni 1897. Die Wahlzettel
sind in 10 Klassen getheilt. In der
ersten Klasse sind 1000 Stimmen
vertheilt. In der zweiten Klasse
sind 2000 Stimmen vertheilt. In
der dritten Klasse sind 3000
Stimmen vertheilt. In der vierten
Klasse sind 4000 Stimmen
vertheilt. In der fünften Klasse
sind 5000 Stimmen vertheilt.
In der sechsten Klasse sind
6000 Stimmen vertheilt. In der
siebten Klasse sind 7000
Stimmen vertheilt. In der
achten Klasse sind 8000
Stimmen vertheilt. In der
neunten Klasse sind 9000
Stimmen vertheilt. In der
zehnten Klasse sind 10000
Stimmen vertheilt.

Die Wahlzettel sind in 10 Klassen
getheilt. In der ersten Klasse
sind 1000 Stimmen vertheilt.
In der zweiten Klasse sind
2000 Stimmen vertheilt. In
der dritten Klasse sind 3000
Stimmen vertheilt. In der
vierten Klasse sind 4000
Stimmen vertheilt. In der
fünften Klasse sind 5000
Stimmen vertheilt. In der
sechsten Klasse sind 6000
Stimmen vertheilt. In der
siebten Klasse sind 7000
Stimmen vertheilt. In der
achten Klasse sind 8000
Stimmen vertheilt. In der
neunten Klasse sind 9000
Stimmen vertheilt. In der
zehnten Klasse sind 10000
Stimmen vertheilt.

3. Die Wahlzettel sind in 10 Klassen
getheilt. In der ersten Klasse
sind 1000 Stimmen vertheilt.
In der zweiten Klasse sind
2000 Stimmen vertheilt. In
der dritten Klasse sind 3000
Stimmen vertheilt. In der
vierten Klasse sind 4000
Stimmen vertheilt. In der
fünften Klasse sind 5000
Stimmen vertheilt. In der
sechsten Klasse sind 6000
Stimmen vertheilt. In der
siebten Klasse sind 7000
Stimmen vertheilt. In der
achten Klasse sind 8000
Stimmen vertheilt. In der
neunten Klasse sind 9000
Stimmen vertheilt. In der
zehnten Klasse sind 10000
Stimmen vertheilt.

4. Die Wahlzettel sind in 10 Klassen
getheilt. In der ersten Klasse
sind 1000 Stimmen vertheilt.
In der zweiten Klasse sind
2000 Stimmen vertheilt. In
der dritten Klasse sind 3000
Stimmen vertheilt. In der
vierten Klasse sind 4000
Stimmen vertheilt. In der
fünften Klasse sind 5000
Stimmen vertheilt. In der
sechsten Klasse sind 6000
Stimmen vertheilt. In der
siebten Klasse sind 7000
Stimmen vertheilt. In der
achten Klasse sind 8000
Stimmen vertheilt. In der
neunten Klasse sind 9000
Stimmen vertheilt. In der
zehnten Klasse sind 10000
Stimmen vertheilt.

5. Die Wahlzettel sind in 10 Klassen
getheilt. In der ersten Klasse
sind 1000 Stimmen vertheilt.
In der zweiten Klasse sind
2000 Stimmen vertheilt. In
der dritten Klasse sind 3000
Stimmen vertheilt. In der
vierten Klasse sind 4000
Stimmen vertheilt. In der
fünften Klasse sind 5000
Stimmen vertheilt. In der
sechsten Klasse sind 6000
Stimmen vertheilt. In der
siebten Klasse sind 7000
Stimmen vertheilt. In der
achten Klasse sind 8000
Stimmen vertheilt. In der
neunten Klasse sind 9000
Stimmen vertheilt. In der
zehnten Klasse sind 10000
Stimmen vertheilt.

1) Die Wahlzettel sind in 10 Klassen
getheilt. In der ersten Klasse
sind 1000 Stimmen vertheilt.
In der zweiten Klasse sind
2000 Stimmen vertheilt. In
der dritten Klasse sind 3000
Stimmen vertheilt. In der
vierten Klasse sind 4000
Stimmen vertheilt. In der
fünften Klasse sind 5000
Stimmen vertheilt. In der
sechsten Klasse sind 6000
Stimmen vertheilt. In der
siebten Klasse sind 7000
Stimmen vertheilt. In der
achten Klasse sind 8000
Stimmen vertheilt. In der
neunten Klasse sind 9000
Stimmen vertheilt. In der
zehnten Klasse sind 10000
Stimmen vertheilt.

Wieder: zum
Luzerneropfer
Young Rindyl
mit 18 Stimmen,
zum Luzerner,
Hofen = Hellen,
kontra zusammen
Nigang mit 13
Stimmen.

Constitutionierung der Bezirke,
entschieden. Für die vorerwähnten
inzwischen die Maßlein der
Bezirksverwalter = im
Bezirksverwalter = Hallwarter,
der in der Bezirke
zusammen mit, Laugoldstadt,
Maidling, Mairling,
Fitzing und Rudolfshaus
angenommen.

Erwähl. wurden in
der Leinwand Markt Cl.
von Stiller (liberal)
mit 12 Stimmen zum
Bezirksverwalter und Franz
Haber Plaban (liberal)
ebenfalls mit 12 Stimmen
zum Bezirksverwalter =
Hallwarter. Der anti-
liberal Bezirksverwalter
Joseph Langl verfiel in
beiden Auszählungen
je 6 Stimmen.

Mairling: Joseph
Krepper und Karl Dorn
beide liberal mit
je 17 Stimmen zum
Bezirksverwalter bezw.
Bezirksverwalter = Hall-
warter. Je einen
Stimmen war leer

Fitzing: Erwähl.
wurden die anti-
liberal Bezirksverwalter,

Joseph Fritsch,
helfen zum Bezirk,
verwalter und Karl
Kreuz zum Hallwarter,
beide mit je 13 Stimmen.

Rudolfshaus: zum
Bezirksverwalter erwähl.
Kreuz (antiliberal)
mit 10 Stimmen,
8 Stimmen auf Franz
Zoder,
ebenfalls liberal,
verfiel mit 10 Stimmen
zum Bezirksverwalter =
Hallwarter erwähl.
wurde. Der Gegenkandidat
Anton Spillner blieb
mit 8 Stimmen
in der Minorität.

Laugoldstadt: Der bis-
herige Bezirksverwalter
Joseph Wirtl (von bei-
den Parteien candidirt)
wurde mit 17 Stimmen
wiedergewählt; 1 Stimme
auf Joseph
Kreuz (liberal)
verfiel mit 11 Stimmen
zum Bezirksverwalter =
Hallwarter erwähl.
wurde. Der anti-liberal
der Gegenkandidat
Karl Gluck verfiel
6 Stimmen. 1 Stimme
zettel war leer.